EnBW

Rückzug aus Großkundengeschäft

[16.06.2016] Der Energiekonzern EnBW intensiviert seine Effizienzmaßnahmen und zieht sich aus dem nicht mehr profitablen Großkundengeschäft zurück.

Im Zuge der Intensivierung seiner Effizienzmaßnahmen hat der Energieversorger EnBW beschlossen, sich aus dem klassischen Strom- und Gasvertrieb für Großkunden wie Industrieunternehmen oder Weiterverteiler zurückzuziehen. Finanzvorstand Thomas Kusterer erläutert: „Der Preiswettbewerb hat in diesem Geschäft deutlich zugenommen. Nach eingehender Analyse und Prüfung aller Optionen sind wir zu dem klaren Ergebnis gelangt, dass sich das klassische Großkundengeschäft in Zukunft für uns weder wirtschaftlich betreiben lässt noch hinreichendes Wachstumspotenzial bietet.“ Wie das Unternehmen mitteilt, werden laufende oder bereits abgeschlossene Kundenverträge aber weiterhin in vollem Umfang erfüllt. Prinzipiell wolle man sich im Vertrieb künftig auf die Geschäftsfelder fokussieren, die ein ausreichendes Wachstumspotenzial bieten. Dazu zähle insbesondere das Privatkundengeschäft. Dieses soll künftig noch stärker kunden- und wettbewerbsorientiert aufgestellt werden, teilt der Konzern mit. Vom Rückzug aus dem Großkundengeschäft seien rund 400 Mitarbeiter betroffen. Ihnen sollen neben freiwilligen Aufhebungsvereinbarungen alternative Beschäftigungen im Konzern angeboten werden.

(me)

Stichwörter: Unternehmen, EnBW